

Im Rahmen der Vortragsreihe

Zerstörte Hoffnungen – Israelis und Palästinenser seit Beginn der Al-Aksa-Intifada

laden die Arbeitsgemeinschaft Israel und das Studium Generale
zu folgendem Vortrag ein:

Igal Avidan (Berlin)

Stille vor dem Sturm?

Vom Waffenstillstand zum Frieden oder neuer Gewalt

Mittwoch, 23. Januar 2002, 19.15 Uhr, Hörsaal N 3 (Muschel)

Sehr viele Israelis, darunter auch viele Linke, sehen keinen Ausweg aus der sich hochschaukelnden Gewaltspirale. Jeder Besuch in einem Cafe oder im Kino wird zu einer neuen Mutprobe. Waffenstillstandsphasen erleben viele als "Die Stille vor dem Sturm", das Vertrauen in die palästinensische Autonomiebehörde geht verloren. Dabei geben viele Israelis zu, dass Palästinenser in menschenunwürdigen Verhältnissen leben. Sie glauben aber nicht, dass die Lockerung israelischer Straßensperren den palästinensischen Friedenswillen steigern könnte. Im Gegenteil: Sie sind sicher, dass dann noch mehr Anschläge Unschuldige in Tel Aviv oder Jerusalem in den Tod mitreißen würden. In solchen Zeiten rücken die meisten Israelis enger zusammen und betrachten plötzlich selbst jüdische Siedler als Brüder. Sie fühlen sich vom Westen missverstanden und werfen dortigen Medien und Politikern sogar Antisemitismus vor. Aber auch nicht wenige Israelis suchen weiterhin den Dialog mit den Palästinensern und glauben, dass der Frieden nicht nur einer Utopie sondern eine Notwendigkeit ist, damit Israel als die einzige Demokratie im Nahen Osten weiterhin existieren kann.

Igal Avidan, geb. 1962 in Tel Aviv (Israel). 1980 Abitur in Tel Aviv. 1987 Studium an der Bar Ilan Universität, Ramat Gan. 1988 Magister in Englischer Literatur und Informatik. 1989 freier Journalist für die Tageszeitungen Haaretz und Davar, Tel Aviv. 1990 Vize-Chefredakteur des Geographiemagazins Massa Acher, Tel Aviv. 1993 Deutschland-Korrespondent für Chadashot und Davar, Tel Aviv. 1994 Freier Journalist für Haaretz, Tel Aviv, Freier Korrespondent der Wirtschaftszeitung Globes, Tel Aviv. 1996 Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität, Berlin. 1996 Diplom in Politikwissenschaft. Seit 1990 freier Berichterstatter aus Berlin für verschiedene israelische, deutsche u.a. Zeitungen, Hörfunksender und Nachrichtenagenturen. Seit 1996 Deutschland-Korrespondent der Tageszeitung Maariv, Tel Aviv.

Veröffentlichungen u.a.: Zahlreiche Beiträge für Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Rundschau, Der Tagesspiegel, Berliner Zeitung, Die Welt, Das Parlament, Die Tageszeitung, Zitty, Handelsblatt

Weitere Veranstaltungen in dieser Reihe am 30. Januar 2002 und am 6. Februar 2002

Die Vortragsreihe findet statt in Kooperation mit: